

Gremium	Sitzung am	Seiten insgesamt
Ausschuss für Weinbau, Landwirtschaft und Forsten	08.05.2025	

Sitzungsort	im Ratssaal des Rathauses, Mannheimer Str. 24
Sitzungsdauer	15:50 - 17:20 Uhr

Öffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

Vorsitzende

Schriftführer

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet die Vorsitzende, Bürgermeisterin Natalie Bauernschmitt, das stellvertretende FWG-Ausschussmitglied Michael Bäuml gem. § 30 Abs. 2 Satz 1 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten.



Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- 1 Planfeststellungsverfahren für das Bauvorhaben - Bedarfsgerechter Ausbau der B 37 zwischen der AS Friedelsheim und Verzweigung Bad Dürkheim Ost (Verbesserungsmaßnahme)
hier: Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Weinbau, Landwirtschaft und Forsten

vom 08.05.2025

Vorsitzende:

Bürgermeisterin
Natalie Bauernschmitt

CDU:

Bart, Rolf
Darting, Helmut
Freund, Martin
Hoffmann, Gisela
Kalbfuß, Thomas
Schrah, Volker
Wolf, Andreas

Vertretung für Herrn Bastian Busch
Vertretung für Herrn Thorsten Brand
Vertretung für Herrn Torsten Trautwein

SPD:

Brust, Alexander
Müller, Beate
Renzelmann, Dirk

Vertretung für Frau Isabel Mackensen-Geis
Vertretung für Herrn Friedhelm Neu
Vertretung für Herrn Karlheinz Bayer

FWG:

Bäumler, Michael
Fest, Daniel
Schmitt, Jochen

Vertretung für Herrn Frank Krick

FDP:

Brodhag, Karin, Dr.
Schreiber, Otmar

Vertretung für Herrn Jan Eymael
Vertretung für Herrn Thorsten Schacht

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Brenzinger, Kristof, Dr.
Heißler, Sibylle
Hoffmann, Anja

bis 17:20 Uhr (nach TOP 1)

Schriftführer:

Friedrich, Dirk

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Tagesordnungspunkt 1:

Planfeststellungsverfahren für das Bauvorhaben - Bedarfsgerechter Ausbau der B 37 zwischen der AS Friedelsheim und Verzweigung Bad Dürkheim Ost (Verbesserungsmaßnahme)

hier: Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Vorlage: 2025/0108/2.1

Bürgermeisterin Bauernschmitt begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Weinbau, Landwirtschaft und Forsten zu diesem Tagesordnungspunkt.

Die Verwaltung führt in den Sacherhalt ein. Die Planunterlagen liegen zurzeit öffentlich im Rahmen der Beteiligung aus. Mit einer Präsentation wird auf die Historie des Verfahrens, die Örtlichkeit des Vorhabens und die einzelnen Maßnahmen eingegangen.

AM Darting kritisiert den Wegfall des südwestlichen Feldweges. Dieser sei stark frequentiert. Auf Nachfrage wird erläutert, dass auf der südlichen Seite auch landwirtschaftliche Fläche in Anspruch genommen werde.

AM Wolf kritisiert, dass im Rahmen der Flurbereinigung dieser Weg geschaffen wurde. Auch sei der Weg durch Schulkinder stark frequentiert. Grundsätzlich sei die Maßnahme aber zu begrüßen – die Winzer müssten entsprechend entschädigt werden.

AM Schmitt teilt mit, dass unklar sei, warum man mit den vorgestellten Baumaßnahmen die Reduzierung des Verkehrs auf eine Spur nach Westen (Richtung Bad Dürkheim) verschiebe. Besser wäre es seiner Auffassung nach, wenn der LBM seine Ressourcen in die Umsetzung der B271n stecken würde. Durch den Wegfall des Wirtschaftswegs wird die Winzerschaft erheblich beeinträchtigt. Herr Wietschorke erläutert auf Nachfrage von AM Schmitt, dass durch die Untergrundsituation und die vorgegebene Linienführung nicht auf das Gelände der Deponie ausgewichen werden könne. 23.300 Fahrzeuge werden künftig nach den Berechnungen des LBM auf der neuen Fahrbahn täglich fahren.

AM Lang teilt mit, dass die SPD-Fraktion keinen Mehrwert für die Stadt Bad Dürkheim in diesem Projekt sehe. Es bestehe kein Verständnis für die Maßnahme. Die momentane Situation funktioniere, es sei unklar, weshalb hier Gelder investiert werden sollen. Die Knotenpunkte Bruchstraße, Kanalstraße und Pfeffingen seien überlastet – die jetzige Situation auf der Bundesstraße müsse dagegen nicht verändert werden.

Frau Müller teilt mit, dass die Landwirtschaftskammer beteiligt wurde. Die Verkehrssicherheit werde durch die Maßnahmen erhöht. Die Querungen sind für die Verkehrsteilnehmer immens gefährlich. Der Verkehr werde durch die beabsichtigte Erweiterung des Gewerbegebiets zunehmen. Der LBM werde vermutlich ohne Zustimmung der Stadt Bad Dürkheim das Bauvorhaben nicht realisieren. Es sei vorstellbar, dass die Stadt Bad Dürkheim im Rahmen der Beteiligung einen Nachteilsausgleich für den Wegfall des asphaltierten Feldweges fordere.

Auf Nachfrage von AM Mühlbeier teilt Herr Wietschorke mit, dass die Wirtschaftswege angebunden, die Unterführung umgesetzt werden könnte, eine Flächenschonung durch den Wegfall der Standstreifen erfolge und hierdurch die Belange der Stadt Bad Dürkheim ausreichend berücksichtigt worden seien.

AM Hoffmann sieht persönlich durch die Maßnahme nur eine Verbesserung des Verkehrs Richtung Ludwigshafen, da die Auffahrtspur wegfallen könnte. Es sei ansonsten für sie keine Verbesserung der Situation erkennbar.

AM Kalbfuß spricht sich für den Ausbau aus. Die Argumente der Winzerschaft können nachvollzogen werden, dennoch überwiege hier der Gesichtspunkt der Sicherheit. Die Maßnahme sollte deshalb unter Berücksichtigung der Belange der Winzerschaft umgesetzt werden.

AM Heißler und AM Hoffmann sprechen sich gegen die Maßnahme aus und führen die vorgebrachten Argumente noch einmal aus.

AM Riedle spricht sich für den Lückenschluss aus und regt an, die Trasse nach Norden zu verschieben.

AM Renzelmann hält den Ausbau für grundsätzlich angebracht. Er regt an, das Bauwerk einzusparen und stattdessen den LBM zu verpflichten, Maßnahmen an den überlasteten Kreuzungsbereichen zu veranlassen.

Die Verwaltung teilt mit, dass eine Anbindung der Erweiterung des Gewerbegebietes nicht Gegenstand der Maßnahme sei.

AM Mühlbeier spricht sich für das BÜNDNIS 90/Die Grünen gegen die Maßnahme aus. Herr Wietschorke teilt in diesem Zusammenhang mit, dass die Planung durchaus auf den aktuellen Stand gebracht wurde und nicht dem Ursprungszustand entspräche.

Frau Müller teilt noch einmal mit, dass durch den Ausbau des B37 der Streckenabschnitt ertüchtigt wird. Hierdurch könne gewährleistet werden, dass der Streckabschnitt den Anforderungen der kommenden Jahrzehnte gerecht werde.

AM Günther verweist auf die vorhandene Querungsmöglichkeit der B37. Auf eine Unterführung könne verzichtet werden.

AM Freund hält fest, dass die Lücke durch den Wegfall des asphaltierten Weges wieder entsprechend durch Alternativen geschlossen werden muss.

AM Karin Brodhag hinterfragt die Notwendigkeit der Maßnahme.

Bürgermeisterin Bauernschmitt weist daraufhin, dass man den Tagesordnungspunkt vertagen könne, da noch ausreichend Zeit zur Abgabe der Stellungnahme bestünde.

AM Heißler teilt mit, dass sie den Bedarf für eine Querungsmöglichkeit der B37 sieht, allerdings keinen Sinn eines 4-spurigen Ausbau erkenne. Herr Wietschorke teilt mit, dass die Maßnahmen miteinander verbunden seien – nur eine Unterführung zu bauen, müsste in einem separaten Planfeststellungsverfahren behandelt werden.

AM Renzelmann spricht sich dafür aus, den Punkt zu vertagen. Zunächst müsse mit der Winzerschaft geklärt werden, ob und wie die Wege an anderer Stelle hergestellt werden könnten. Danach könne der Prozess fortgesetzt werden.

Anmerkung:

Ausschussmitglied Sibylle Heißler verlässt nach Tagesordnungspunkt 1 die Sitzung um 17:20 Uhr.

Beschluss:

Es erfolgt kein Beschluss. Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Vertagt

Ja: 15 , Nein: 3 , Enthaltung: 1 , Befangen: 0